

Leitbild Kürten 2020 - Fortschreibung 2030 - Protokoll

Sitzung am	06.09.2016	Beginn	17:30
in	Kürten, Rathaus-Sitzungssaal	Ende	19:45
Sitzungsleitung	Prof. Dieter Prinz	Protokoll	Ute Ströbel-Dettmer M.A., W. Lietz

Nächster Arbeitskreis: **Dienstag 27. Sept. 2016 , 17:30 Uhr, im Rathaus-Sitzungssaal, Thema Soziales / Jugend**

Teilnehmende: **13** Personen, 2 Referentinnen, dazu Prof. Dieter Prinz (Leitbild-Koordinator); Werner Lietz (Bürgeragentur); Ute Ströbel-Dettmer (Gemeinde);
Anwesenheitsliste

Zum Leitbild-Thema „Leben in Kürten“ /
hier: Familienfreundliche Gemeinde

PP-Präsentation:

Freizeit in Kürten: Die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen Eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen von 9-18 Jahren

vorgetragen von:

Lena Benke, 16, Schülerin an der GSK, Rat/ sachkundige Bürgerin;
u.a. Vorstand / Sprecherin des Kinder- und Jugendrats NRW;
Katharina Urban, 17, Schülerin und Schülervertreterin an der GSK,
Team Kath. Kinder- u. Jugendzentrum Alte Schule Eichhof;
beide tätig im KJK / Kinder- und Jugend-Parlament Kürten

Diskussion

Weitere Leitbild-Planung

Statements:

„Man kann in Kürten eine schöne Kindheit verbringen, aber für Jugendliche fehlen entscheidende Angebote“. (Lena Benke und Katharina Urban)

„Die Gemeinde Kürten verfügt über eigentlich genügend Plätze und Freiräume. Diese sind aber für einen Teil der Jugendlichen oft tabu“. (Lena Benke und Katharina Urban)

„In Kürten ist eine Atmosphäre des Nicht-Erwünscht-Seins von Kindern und Jugendlichen zu spüren“/ „kein Gefühl von Wohlwollen oder Erwünschtsein“ (Lena Benke und Katharina Urban)

„Für die Altersgruppe 60 plus ist gesorgt, aber nicht für diejenige 20 minus“. (Werner Lietz)

Lena Benke und Katharina Urban haben in Schulen, auf Spielplätzen und in Freizeiteinrichtungen in Kürten eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen gestartet und präsentieren die Ergebnisse.

Wie beurteilen die 9-18 - Jährigen die öffentlichen Bedingungen, Zuwendungen und Angebote an geeigneter Freizeitgestaltung für ihre Altersgruppe in Kürten? - in Bezug auf die Handlungsfelder

- **Räume und ihre Erreichbarkeit:**

Rückzugsmöglichkeiten, Treffpunkte, altersgemäße Aufenthalts- und Aktionsräume, Mobilität

- **Initiativen:**

Unterhaltung, Anreize

- **Daseinsgefühl, Wahrnehmung:**

Akzeptanz, Toleranz

Wo sind Ressourcen, wo sind Mängel;
Was ist da, was fehlt in der Gemeinde Kürten?

ad) **Räume & Mobilität**

vorhanden, Ressourcen (mehr oder weniger akzeptiert):

- Die Spielplätze in Kürten bekamen eine Auffrischung und neues Spielgerät, Beispiel Lenzholzer Str. (Miebach-Biesfeld)
- Schulhöfe GASK und GGS Biesfeld (eingeschränkt)
- Alter Breidohr`s Supermarkt (eingeschränkt)
- Dorfplatz Olpe (eingeschränkt)
- Rathausvorplatz (eingeschränkt)

Mängel, Wünsche:

- „mehr „Wohlfühlpunkte, um dort gerne zu leben“,
- im Lebensverlauf „gerne wiederkommen“: Heimat als sicherer Hafen, z.B. späteres Leben mit eigenen Kindern
- Identifikation mit dem Ort
- Eigene Räume, „eigener Ort für sich“
- Zu wenige Alternativen für zuhause

(mit Einschränkungen oder vermieden: Schulhöfe GSK und GGS Biesfeld, alter Breidohr`s Supermarkt, Dorfplatz Olpe, Rathausvorplatz):

- Aufenthaltsort mit organisatorischem Umfeld, Sicherheitskräfte, akzeptables soziales Umfeld, keine No-go-Orte (verwahrlost, schlechtes Publikum)
- Ausweichen in Wälder als Aufenthaltsorte indiskutabel
- Mehr Sportmöglichkeiten: Kletterhalle/ -Garten, Mountainbike-Anlage, Skate-Park, Bolz-/ Sportplätze, Minigolfanlage; Gelegenheit Sporthallen anzumieten.
- Einkaufen über den Primär-Bedarf hinaus, mehr Einkaufsmöglichkeiten
- Cafés
- Überdachte Sitzgelegenheiten, mehr Bänke
- Aufenthalt an ungestörtem Ort (Pavillon)
- neues Freibad

- Kino
- Container mit Billard / Hockey
- Moderner Jugendtreff
- Mehrzweckhallen häufiger & besser nutzen;
- Nightlife: Bars & Clubs
- Mangel an jugendadäquaten Veranstaltungen > Ausweichen nach Köln (Rheinpromenade) oder nach Berg. Gladbach (Quirls)
- Neu zu errichtendes Jugendzentrum mit mehr (groß-)städtischem Charakter, das die Wünsche der Jugendlichen einbezieht

Mobilität & (Verkehrs-)Sicherheit

- Bürgerbus für Veranstaltungen in den Ortsteilen
- Buslinie 427 u.a. > bedarfsgerechtere, regelmäßige Taktung, insbes. an den Wochenenden
- Häufigere Fahrten an Wochenenden
- Bessere Busverbindungen > mit Lindlar, Wipperfürth, Odenthal, Herkenrath,
- Auch Nachtbusse in die umgebenden Kommunen
- Überdachte Bushaltestellen
- Näher liegende Bahnstation
- Fahrradwege
- Verkehrsübungsplatz
- Mittelstreifen auf den Straßen

ad: **Maßnahmen & Aktionen**

vorhanden, Ressourcen:

- Flüchtlingshilfe gemeinsam: Teamtag Bogenschießen (Das Kinder- und Jugend-Parlament Kürten hatte am 18.9.2015 acht Kinder aus Flüchtlingsfamilien eingeladen); Kletterpark, Aktion in der Alten Schule Eichhof, Pizza-Essen an Weihnachten

Mängel, Wünsche:

- Flyer zu den Angeboten der Kommune, auch kinder- und jugendbezogen
- Kino,
- Bühne
- Open Air - Veranstaltungen
- Ausgabestellen für gesunde Snacks
- AbiFina-Partys organisieren
- Nightlife: Nachtflohmarkt
- Mehr Bänke in Kürten-Mitte
- Mehr Abfall-Eimer im öffentlichen Raum

ad) **Wahrnehmung & Akzeptanz** > Kinder- und Jugendfreundlichkeit:

vorhanden, Ressourcen:

- 2015 wählten Kürtener Kinder und Jugendliche den „freundlichsten Busfahrer“

Mängel, Wünsche:

- „kein Gefühl von Wohlwollen, sich ausgeschlossen fühlen > mehr „Erwünschtheit“ und Toleranz
- Mehr „Wohlfühlpunkte“ vs. negatives Erscheinungsbild der Jugendlichen (Lärm, liegengelassene Abfälle wegen fehlender Abfallkörbe); „störende“ Jugendliche; Beschwerden von Einwohnern
- In der Öffentlichkeit sichtbar werden

Diskussion

Rückblicke, Vorausschau, Ideen. Was ist zu tun?

Merkmale einer jugendfreundlichen Kommune:

www.allianz-fuer-jugend.de/jugendfreundlichkeit_Lueders.pdf

Was ist noch gültig?

Vor 15 Jahren wurde genau dieselbe Situation beschrieben.

Das Leitbild soll anregen, Sachverstand zu organisieren (D. Prinz)

Sozialräumliche Entwicklung, strukturell und inhaltlich: Nicht nur Blick auf Kürten-Zentrum, sondern auch auf die Ortsteile. Beispiel: Planung Biesfeld: Neuer Ortsplatz nahe Schule. (D. Prinz)

Jugendliche müssen angesprochen werden

Mit der Jugend ist nicht gesprochen worden. Reichen die Möglichkeiten des Jugendparlamentes aus? Die Altersgruppe 60 plus ist potent, hat Interessenvertretungen; für 20 minus „tut niemand etwas“ (W. Lietz)

Jugendliche sind politisch interessiert.

Jugendliche leben nicht abgeschottet: Das Interesse der Jugendlichen am öffentlichen Leben nimmt sogar zu, insbesondere das Interesse an Politik etwa ab 17 Jahren (L. Benke)

Werden Kinder- und Jugendinteressen in den Ausschüssen vertreten? (V. Rossol-Pfau)

Was ist zu tun? Themenblöcke

- Entwicklung kann als Baustein-System gedacht werden: Eines greift in das Andere: Arbeitsmaterial verteilen, Nachdenken anregen
- Verortung von Jugendtreffs:

Sicherheit, öffentliche Verantwortung, keine prekären Brennpunkte schaffen

- Mobilität als Grundstein
- Kommunikation: „Wie könnt Ihr Euch multiplizieren?“

Thema Jugend im Ort kann Teil des Sachkundeunterrichts sein; Schule dient als Pool für Multiplikatoren: Protagonisten der Jugend müssen angesprochen werden.

- Idee: Bildung einer „IG Jugend“ (Nic.Fuchs)
- Partizipation, Stimme: Jugend kann sich selbst einladen, Ideen sammeln, Interessen artikulieren, dazu:
- Netzwerke für Unterstützung bilden, hilfreiche Freunde und Sponsoren finden (Nicolas Fuchs und D. Prinz)

Weitere Leitbildplanung D. Prinz, W. Lietz

Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse der Gespräche zur Leitbildfortschreibung und Ausblick zum weiteren Vorgehen:

LEITBILD KÜRTEN 2020	FORTSCHREIBUNG 2030
Landschafts- und Siedlungsstruktur	> Bestätigung

			Entwicklung Kirchdörfer + Eichhof	>	Überprüfung / Überarbeitung, Ortsentwicklung Eichhof		
			Leben im Alter	>	Bestätigung		
			Kinder, Jugend, Familien	>		
					Inklusion, Integration (neues Kapitel)		
			Nahversorgung	>	Bestätigung		
			Freizeit, Erholung, Tourismus	>	Bestätigung, Detailergänzung		
			Kulturgeschichte	>	Bestätigung		
			Gewerbeentwicklung	>		
					Mobilität (neues Kapitel)		
Arbeitsschritte - Ergebnisse - Input zu regionalen Planungen							
LEITBILD 2020 Basis	>	LEITBILD 2030 Fortschreibung	>	Fortschreibung als Anlage zu Leitbild 2020			
					v		
		Orientierungsrahmen kommunal	<	Ratsbeschluss			
					v		
					Positionierung der Gemeinde		
					Landschafts- und Siedlungsstruktur Dorfentwicklung Mobilität	>	Agglomerationskonzept Region Köln-Bonn
						>	Regionalplan Bezirksregierung
						>	Mobilitätskonzept RBK
Interne Orientierung				Externe Positionierung			

Anlagen:

Präsentation des Jugendparlaments (1 pdf-Datei), Aussagen zu „Jugend“ im Leitbild 2020 (2 pdf-Dateien)

Anmerkung: Wenige Bilder der Präsentation des des Jugendparlaments waren nicht konvertierbar, dies mindert nicht die hervorragende Darstellung von Lena Behnke und Katharina Urban.